



UNSERE SCHULE ist ein Ort, an dem sich alle Kinder und Erwachsenen wohl und sicher fühlen sollen.

Alle sollen rücksichtsvoll miteinander umgehen und einander achten.

Alle Kinder sollen in einem von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme geprägten Schulklima ihre Fähigkeiten entwickeln und ungestört gemeinsam lernen können.

Dazu müssen sich alle an Regeln halten. Diese sind in der Schulordnung aufgeschrieben.

Die vorliegende Schulordnung habe ich zur Kenntnis genommen und werde mich daran halten.

Datum

Unterschrift Schulkind

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

SCHULORDNUNG DER GUSTAV-BRUNNER-SCHULE

REGELN FÜR JEDES SCHULKIND

MITEINANDER SPRECHEN, MITEINANDER UMGEHEN

Ich bin freundlich und höflich zu anderen Kindern.

Ich lache niemanden aus und benutze keine Schimpfwörter.

Ich beleidige und verletze niemanden mit Worten.

Ich achte die Meinung anderer und lasse andere ausreden.

Wir helfen uns gegenseitig.

Wir nehmen alle in unsere Gemeinschaft auf und grenzen niemanden aus.

Wir befolgen die Anweisungen der Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule.

PROBLEME LÖSEN

Ich provoziere andere nicht und lasse mich nicht provozieren.

Wenn mich jemand provoziert, gehe ich weg oder höre weg.

Ich halte meine Wut fest.

Wenn ich mich wehren muss, sage ich „Hör auf!“ oder „Stopp!“

Ich respektiere es, wenn andere zu mir „Hör auf!“ oder „Stopp!“ sagen. Dann höre auch ich auf zu streiten.

Wenn ich es nicht allein schaffe, ein Problem zu lösen oder einen Streit zu beenden, hole ich eine Lehrerin zu Hilfe.

DAS EIGENTUM ANDERER

Ich gehe pfleglich mit den Einrichtungsgegenständen der Schule um.

Ich beschmiere keine Tische und benutze die Stühle nur zum Sitzen.

Ich gehe schonend mit meinen Schulbüchern um, damit andere Kinder nach mir sie auch noch benutzen können.

Ich achte das Eigentum meiner Mitschüler.

Wenn ich mir etwas ausleihen möchte, frage ich den Besitzer um Erlaubnis.

Ich nehme anderen nichts weg.

IM SCHULGEBÄUDE UND AUF DEM SCHULGELÄNDE

Ich werfe meinen Müll in den Abfalleimer, damit die Schule und der Schulhof sauber bleiben.

Ich reiße nichts von Bäumen und Sträuchern ab und schütze die Pflanzen auf dem Schulgelände.

Ich möchte, dass die Toilette sauber ist, wenn ich sie benutzen muss. Deshalb trage auch ich dazu bei, dass die Toilette sauber bleibt.

Ich beachte: Toiletten sind kein Spielplatz!

UNTERRICHT UND PAUSEN

Alle Schulkinder kommen pünktlich zum Unterricht.

Gefährliche Gegenstände, Sammelkarten und andere Spielzeuge zum Sammeln sowie Handys bleiben zu Hause.

Vor Unterrichtsbeginn und nach den Hofpausen stellen sich alle gleich nach dem Pausengang klassenweise zu zweit am Aufstellplatz auf.

Die Schulkinder betreten das Schulgebäude dann, wenn die Lehrerin sie abholt.

Alle gehen zügig, aber ohne Schubsen und Drängeln zum Klassenraum.

Alle benutzen die rechte Seite der Treppe zum Hinauf- und Hinuntergehen, damit es keine Zusammenstöße gibt und keine Staus entstehen.

Kleidungsstücke und Sportbeutel werden an den Garderobehaken aufgehängt.

Während des Unterrichts richten sich alle nach den Klassenregeln.

Während der Unterrichtszeit verlässt kein Kind das Schulgelände.

Während der Pausen halten sich alle Schulkinder auf dem Schulhof und nicht im Schulgebäude auf.

Bei Regen stellen sie sich unter die Überdachungen.

Mit den Pausenspielgeräten gehen alle pfleglich um.

Die Schulkinder der GBS nutzen nur gefahrlose Spielmöglichkeiten.

Es ist verboten, mit Steinen, festen Bällen, Schneebällen, usw. zu werfen, da jemand verletzt werden könnte.

WER SICH NICHT AN DIE REGELN DER SCHULORDNUNG HÄLT, MUSS MIT FOLGEN RECHNEN.

MÖGLICHE FOLGEN:

- sich für etwas entschuldigen
- einen Schaden wieder gut machen
- etwas Zerstörtes ersetzen
- Information an die Eltern
- Pausenverbot
- Ausschluss von Schulveranstaltungen
- und weitere gesetzlich festgelegte Pädagogische Maßnahmen /Ordnungsmaßnahmen

VERANTWORTLICHKEITEN DER ELTERN

Wir Eltern sorgen dafür, dass unsere Kinder ...

... pünktlich zur Schule kommen, jedoch möglichst nicht vor Beginn der Aufsicht um 7.55 Uhr (bzw. nicht vor 7.35 Uhr bei Frühförderung).

... ein gesundes Frühstück dabei haben.

... eine stets vollständige und gepflegte schulische Ausrüstung dabei haben.

Wir Eltern...

... sorgen für eine gute Kommunikation mit der Schule.

... zeigen Interesse an der Lernentwicklung unserer Kinder.

... suchen bei Schulproblemen den Kontakt zu den Lehrkräften.

... nehmen im Rahmen unserer Möglichkeiten Anteil am Schulleben.

... warten vor dem Unterricht und nach Unterrichtsschluss vor dem Schulgelände, wenn wir unsere Kinder bringen bzw. abholen.

... wirken darauf hin, dass unsere Kinder mit der Zeit den Schulweg selbstständig bewältigen.

VERANTWORTLICHKEITEN DER LEHRKRÄFTE

Wir Lehrerinnen bemühen uns darum, Vorbilder für die Kinder zu sein.

Unsere Haltung und unser Werteverständnis bringen wir im **Leitbild der Schule** zum Ausdruck.

Wir verpflichten uns, unserem Auftrag nachzukommen, die uns anvertrauten Kinder zu verantwortungsvollen Menschen zu erziehen und jedem von ihnen eine seinen Fähigkeiten entsprechend umfassende Bildung zukommen zu lassen.